

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 17. Juli 2025

ma 2025 audio II: DAB+ Programme mit starkem Wachstum

Die Ergebnisse der am Mittwoch, 16. Juli 2025 veröffentlichten Media Analyse Audio (ma 2025 Audio II) attestieren starke Gewinne für Radioveranstalter, die ihre Programme ausschließlich oder auch über das Digitalradio DAB+ ausstrahlen. Allgemein bestätigen die Zahlen einmal mehr die Bedeutung des Hörfunks als Unterhaltungsmedium und als aktuelle, verlässliche Informationsquelle - sowohl national, als auch auf regionaler und lokaler Ebene.

Steigende Tagesreichweite

Mehr als 75 Prozent der deutschen Bevölkerung (75,1 Prozent) hören an einem durchschnittlichen Arbeitstag (Montag bis Freitag) Radio. Die nationale Tagesreichweite des Hörfunks liegt damit noch über dem Wert der ma 2025 Audio I (74,4 Prozent). Auch die durchschnittliche Hördauer der Bevölkerung von 189 Minuten befindet sich auf einem hohen Level. Dabei bleiben die Hörerinnen und Hörer ihren Programmen mit einer Verweildauer von täglich mehr als vier Stunden ausgesprochen treu.

Knapp die Hälfte hören digital

Die Zahlen der ma 2025 Audio II zeigen einen weiteren kontinuierlichen Anstieg bei der digitalen Hörfunknutzung, besonders im Bereich DAB+. Dieser Verbreitungsweg macht mittlerweile fast die Hälfte des gesamten Radiokonsums aus. Davon profitieren vor allem Anbieter, die ihre Programme hauptsächlich oder ausschließlich digital verbreiten – sie verzeichnen deutliche Zuwächse.

In der für die werbetreibende Wirtschaft besonders relevanten Messgröße Hörer pro Durchschnittsstunde stechen beispielsweise die rein digital, national oder überregional verbreiteten Programme Radio Bollerwagen (plus 38 Prozent), Toggo Radio (plus 29,4 Prozent), 90s90s Radio (plus 26,1 Prozent) oder Radio Bob! (plus 15,8 Prozent) mit starken Gewinnen hervor.

Doch auch viele andere ausschließlich oder vorwiegend digital verbreitete Radiosender legten zu – etwa 80s80s Radio, Oldie Antenne, Klassik Radio, Radio Bollerwagen, Schwarzwaldradio, sunshine live, Radio Schlagerparadies oder Rock Antenne. Auch die Programme von Absolut Radio freuen sich über mehr Hörer.

Stark punkten konnten auch Veranstalter, die durch DAB+ ihre Reichweite auf andere Radiomärkte ausgedehnt haben. Gewinne gab es etwa für bigFM, Radio 21 oder Radio Teddy.

Regionale Marken stark

Regionale Radiosender spielen ebenfalls eine herausragende Bedeutung. Sie sind es, die Radio pro Tag ihre besondere Stärke verleihen: Menschen möchten wissen, was in ihrer Umgebung passiert – sei es die aktuelle Verkehrslage am Morgen, die Ankündigung des Sommerfests im eigenen Viertel oder die Wettermeldung.

So konnten vor allem viele starke ARD-Marken wie die Popwellen SWR3, hr3, NDR2, Bremen Vier, SR1 und Bayern 3, aber auch Privatrado-Marktführer wie Antenne Bayern, RPR.1, Radio Salü oder Antenne Niedersachsen viele Hörer gewinnen.

All diese Programme sind neben UKW inzwischen auch in rauschfreier Qualität über DAB+ hörbar.

Alle Ergebnisse sind unter www.reichweiten.de abrufbar.

###

Über DAB+: Digitalradio DAB+ ist der überall frei empfangbare Radiostandard von heute, der die analoge Frequenzknappheit beendet. DAB+ folgt auf UKW und verbindet den klassischen Radioempfang ohne Internetkosten mit der Vielfalt digitaler Programmangebote. Alle öffentlich-rechtlichen und immer mehr Privatrados strahlen Programme über DAB+ aus, wobei die Zahl der Angebote, die exklusiv über DAB+ verfügbar sind, ständig wächst. In Neuwagen ist DAB+ gesetzlich vorgeschrieben. Das ab Mitte 2025 verfügbare Warnsystem „Automatic Safety Alert (ASA)“ schützt die Bevölkerung in Not- und Krisenfällen und übermittelt Sicherheitsmeldungen über DAB+ im Radio. Hörerinnen und Hörer profitieren von einem System, das sie auch dann informiert, wenn Mobilfunk- oder Internetverbindungen unterbrochen sind. ASA arbeitet im Hintergrund automatisch, kann für den Wohnort regional angepasst werden und bietet eine hohe Verfügbarkeit dank des Sendernetzes von DAB+ Radio. Alle DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Über uns: Das Digitalradio Büro Deutschland mit Sitz in Berlin ist eine Gemeinschaftsinitiative des Vereins Digitalradio Deutschland, also von ARD, Deutschlandradio, privaten Radioveranstaltern, Geräteherstellern und Netzbetreibern, die sich zum Ziel gesetzt haben, Digitalradio DAB+ in Deutschland zu etablieren. Das Digitalradio Büro informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und die Einführung von DAB+ in Deutschland. Der Zugang zum Digitalradio Deutschland e.V. steht allen Marktteilnehmern offen, die sich für DAB+ engagieren. Weitere Informationen zu DAB+ unter dabplus.de.

Kontakt für Medienvertreter:
Thomas Kühnrich
Digitalradio Büro Deutschland
presse@dabplus.de
www.dabplus.de/news